



Donnerstag, 13. September 2018

USA: Inflationsrate wieder auf dem Rückmarsch

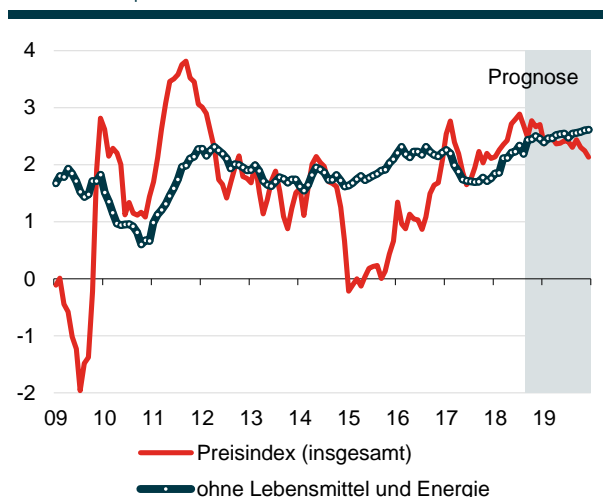
■ Die Verbraucherpreise sind im August um 0,2 % gegenüber dem Vormonat schwächer als erwartet angestiegen. Die Jahresveränderungsrate sank von 2,9 % auf 2,7 %. Klammert man Energie- und Nahrungsmittelpreise aus (Kernrate), dann stiegen hiernach die Preise um 0,1 % gegenüber dem Vormonat. Die Jahresteuerung der Kernrate sank von 2,4 % auf 2,2 %. Insbesondere ein auffallend deutlicher Preisrückgang im Bereich Bekleidung war für die schwächer als erwartete Preisentwicklung verantwortlich.

■ Die Inflationsentwicklung ermöglicht der Fed, den Pfad der graduellen Leitzinserhöhungen fortzusetzen. Wir erwarten unverändert, dass die Fed beim Zinsentscheid im September sowie im Dezember das Leitzinsintervall um jeweils 25 Basispunkte anheben wird.

1. Noch in den Frühjahrsmonaten stellte sich die Frage, ob die Inflationsrate der Verbraucherpreise in diesem Jahr auf mehr als 3% ansteigen könnte. Spätestens mit den Augustdaten lässt sich diese Frage mit relativ hoher Gewissheit beantworten: Nein, die Inflationsrate wird die 3 % nicht überschreiten! **Im August sank die Jahresteuerung von 2,9 % auf 2,7 % und überrasschte damit auf der unteren Seite** (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 2,8 %). Im Vergleich zum Vormonat nahmen die Preise um 0,2 % zu (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 0,3 %). Lässt man die volatileren Bereiche Nahrungsmittel und Energie außen vor, dann nahmen die Preise um 0,1 % (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 0,2 %) zu und die Jahresteuerung sank von 2,4 % auf 2,2% (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 2,4 %). **Unserer Ausblick bis Ende 2019 zeigt, dass die Inflationsrate insgesamt über diesen Zeitraum eher fallen als ansteigen wird.** Der Inflationshochpunkt wurde somit in diesem Sommer erreicht. Aus geldpolitischer Sicht ist aber der Ausblick für die Kernrate von höherer Relevanz und dieser ist im Prognoseverlauf unverändert leicht ansteigend.

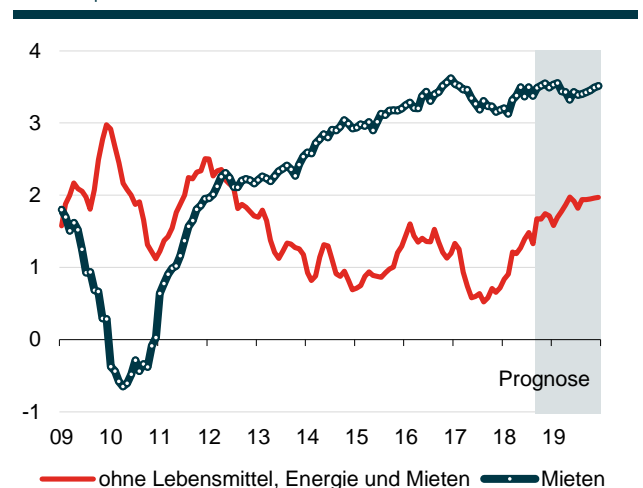
2. **Die Preisstatistik wird üblicherweise in vier Bereiche unterteilt:** Energie, Nahrungsmittel, Mieten und Kern-Kernrate. Während die Energie- und Nahrungsmittelpreise leicht stärker als von uns erwartet anstiegen, war der Mietpreisanstieg marginal schwächer als von uns erwartet. Die Überraschungen konzentrieren sich also auf die Bereiche der Kern-Kernrate. Besonders auffallend war hier die Preisentwicklung für **Bekleidung**. Der Rückgang um 1,6 % gegenüber dem Vormonat war der ausgeprägteste seit Januar 1949 und der zweitstärkste überhaupt (Beginn der Zeitreihe: Januar 1947). Daneben sorgten geringere Preise im Bereich der medizinischen Versorgung für einen schwächeren Preisauftrieb. Die weiteren Teilbereiche boten aus unserer Sicht nur wenig Überraschendes.

Verbraucherpreise*



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent
 Quelle: Bureau of Labor Statistics; Prognose: DekaBank

Teilkomponenten der Kerninflation*



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent
 Quelle: Bureau of Labor Statistics; Prognose: DekaBank



Donnerstag, 13. September 2018

3. Anhand der Verbraucherpreise errechnet sich für den **Deflator der privaten Konsumausgaben (ohne Lebensmittel und Energie)** im August ein monatlicher Zuwachs um 0,09 %. Die Jahreststeuerung dürfte hierdurch nahezu unverändert bei knapp 2 % verharren.

Monatliche Preisentwicklungen in ausgewählten Teilbereichen*:

	Gewicht	Jun 18	Jul 18	Aug 18
Verbraucherpreise (insgesamt)	100	0,13	0,17	0,22
Nahrungsmittel	13,2	0,18	0,14	0,09
daheim	7,3	0,17	0,16	0,01
auswärts	6,0	0,18	0,11	0,19
Energie	8,1	-0,29	-0,50	1,88
Produkte	4,4	0,62	-0,58	2,96
Dienstleistungen	3,6	-1,46	-0,40	0,45
Mieten	32,9	0,14	0,30	0,30
tatsächliche Mieten	7,8	0,28	0,32	0,36
kalkulatorische Mieten	23,7	0,25	0,29	0,27
Kern-Kernrate	45,8	0,18	0,20	-0,07
Alkoholische Getränke	1,0	0,54	-0,09	-0,01
Wohnnebenkosten	1,1	0,41	0,22	0,32
Haushaltswaren (und Dienste)	4,2	-0,13	0,30	0,01
Bekleidung	3,0	-0,87	-0,34	-1,63
Transport (ohne Energie)	12,6	0,35	0,62	0,19
Medizinische Versorgung	8,6	0,42	-0,18	-0,23
Freizeit / Erholung	5,6	0,21	0,17	-0,06
Bildung und Kommunikation	6,6	0,22	0,25	0,15

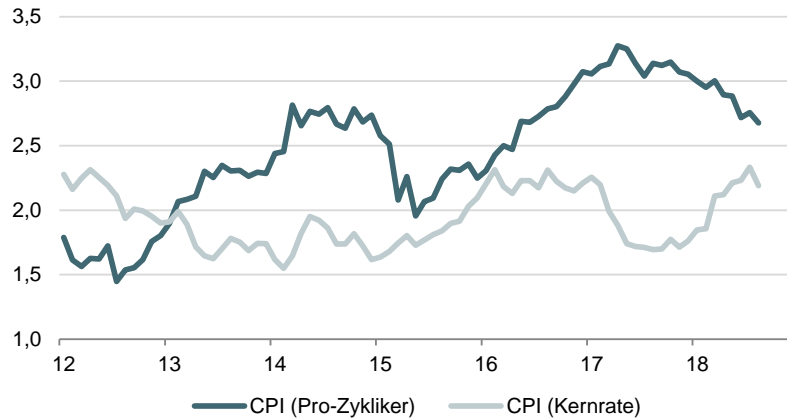
*Veränderung gegenüber dem Vormonat in Prozent

Quellen: Bureau of Labor Statistics, DekaBank

4. **Wir haben mit der Kommentierung der Mai-Daten begonnen, die von uns berechneten prozyklischen Inflationsraten vorzustellen.** Hierbei unterteilen wir die einzelnen Teilbereiche danach, ob sie einen Zusammenhang mit dem Auslastungsgrad am Arbeitsmarkt haben und damit prozyklisch sind oder nicht. Die hiernach berechnete prozyklische Inflationsrate sank im August von 2,8 % auf 2,7 %. Betrachtet man nur die Entwicklung seit Frühjahr vergangenen Jahres, dann könnte der Eindruck entstehen, dass die Inflationsentwicklung seither eher abwärts geneigt ist. **Tatsächlich lehrt aber die Erfahrung, dass man die Inflationsentwicklung über den gesamten Zyklus hinweg betrachten sollte.** Hiernach besteht seit etwa 2012 ein aufwärtsgerichteter Inflationspfad. Dieser ist allerdings im historischen Vergleich sehr flach, was wiederum der Fed die Möglichkeit verschafft, nur graduell die Leitzinsen anzuheben. **Wir gehen daher weiterhin davon aus, dass die Fed sowohl im September als auch im Dezember noch zweimal in diesem Jahr das Leitzinsintervall um jeweils 25 Basispunkte anheben wird.**

Donnerstag, 13. September 2018

Verbraucherpreise: Vergleich „Pro-Zyklischer“ und Kernrate



*Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent

Quellen: Bureau of Labor Statistics, DekaBank

Autor:

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Bitte nicht löschen